#VinylCorner Nr. 3: August 2015

Zwar befinden wir uns noch mitten im Sommerloch, doch stöhnen die wenigen Vinylpresswerke vermutlich an ihrer Kapazitätsgrenze (wie auch in diesem interessanten Artikel berichtet wird), denn der heiße Vinyl-Herbst wirft seine Schatten bereits voraus. Es sind vor allem die Altvorderen des Geschäfts, die ihren gesamten Back-Katalog wieder auf schwarzem Gold in die Regale stellen möchten. Mitunter hat das dazu geführt, dass weniger bekannte Künstler ihre Veröffentlichungen verschieben müssen. Betroffen hat das beispielsweise die hier rezensierten Alben von The Church und The Antlers. Beide Alben kamen mit circa einem Monat Verspätung auf den Markt.

Beim Stöbern durch die Vorveröffentlichungslisten der Online-Händler und Labels stößt man auf alle möglichen altbekannten Namen. Da darf man im Herbst und Vorweihnachtsgeschäft mitunter recht tief in die Taschen greifen, um das Objekt der Begierde zu erstehen.

Den Gipfel einer teils schon unverschämten Preispolitik stellt wohl das kürzlich überarbeitet wiederveröffentlichte Werk von *Roger Waters* “Amused to Death” dar(u.a. auch als Picture Disc). Ungeachtet der musikalischen Qualität stellt sich die Frage, warum ausgerechtet dieses Album

ca. 45 Euro kosten muss, wo andere Neu- und Wiederveröffentlichungen ähnlichen Umfangs gerade mal die Hälfte kosten. Schon das letzte Pink Floyd-Album “The Endless River” war und ist im Handel deutlich teurer als andere Vinyl-Alben. Haben *Roger Waters* und Pink Floyd Fans mehr Geld in der Tasche, als andere Vinylliebhaber?

Noch wesentlich tiefer in die Tasche wird man für die anstehendeQueen Vinyl Box The Studio Collection greifen müssen. Darin enthalten sind alle 15 Studioalben Album der Briten mit *Freddy Mercury* auf farbigen Vinyl. Die opulente Box enthält darüber hinaus ein umfangreiches Begleitbuch. Veröffentlichung ist für den 25.09. geplant. Vorbesteller zahlen derzeit beim Händler unseres Vertrauens Just For Kicks 339 Euro. Der Preis bei anderen Händlern liegt bei ca. 400 Euro…

Ebenfalls für den frühen Herbst (02. 10. 15) sind die ersten vier Soloalben von *Peter Gabriel* angekündigt. Die Werke werden allesamt als “Halfspeed-Mastered” Doppelalben erscheinen und auf 45 RPM abzuspielen sein.

Neue Vinyl Alben für betreute Progger stehen unter anderem von Riverside (“Love, Fear And The Timemachine”, 04.09.); Spock’s Beard (“The Oblivion Particle”, 21.08.) und *David Gilmour* (“Rattle That Lock”, 18.09.) an. Für letzteres wird bislang auch noch kein “Floyd-Preisaufschlag” verlangt, was eine Vorbestellung sinnvoll erscheinen lässt. *Steven Wilson* beglückt seine Fans demnächst mit einem Vinyl-Only-Release. Das anstehende Doppelalbum mit dem Name “Transience” enthält auf drei Seiten ein Überblick auf sein bisheriges Soloschaffen. Eigenem Bekunden nach wird es sich dabei um eher leichtverdauliche *Wilson*-Kost handeln. Als besonderes Schmankerl enthält das Album eine Neuaufnahme des

Porcupine Tree-Klassikers ‘Lazarus’. Die vierte Seite bleibt Im Übrigen unbespielt und wird durch eine Lasergrafik geziert. Auch Subsignal hat ein neues Werk in den Startlöchern. “The Beacons Of Somewhere Sometime” wird auf Vinyl in zwei Farbvarianten auf den Markt kommen. Veröffentlichungs Termin ist der 30.10.

Die Zeit bis zum Erscheinen der angekündigten Scheiben kann man sich gerade jetzt im Sommer wunderbar auf Flohmärkten, auf denen immer wieder interessante gebrauchte LPs angeboten werden, vertreiben. Da ist natürlich je nach Zustand der Scheiben etwas Heimarbeit angesagt, denn häufig müssen diese von allerhand Schmutz wie Nikotin, Fettfingern und anderen “leckeren” Rückständen befreit werden, um wieder in vollem Glanz zu erstrahlen. Dazu gibt es übrigens auf You Tube unzählige Tutorien. Reinschauen lohnt sich.

Zu guter Letzt (wie man’s nimmt) sind dem Autor dieser Zeilen kürzlich Informationen zu einem Fall schier unfassbarer Rohstoffverschwendung zugespielt worden. Da kann man nur sagen: “Du unheiliger Bim Bam.” Aber vielleicht kann man ja per Petition (Petitionen sind ja gerade schwer in Mode!!) noch einen Produktionsstop erreichen.
In diesem Sinn, let it spin!